

Ausschüttung VG WORT

Die DPG erhält, wie andere wissenschaftliche Fachgesellschaften auch, seit fast 30 Jahren Ausschüttungen der Verwertungsgesellschaft WORT (VG WORT), die aus der jährlichen Auflösung von Rückstellungen für Autorenrechte gespeist werden. Die Aufsichtsbehörde der VG WORT, das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA), hat nun einen Nachweis gefordert, dass hinreichend viele DPG-Mitglieder wissenschaftlich publizieren und ihre selbst nicht in Anspruch genommenen Verwertungsrechte an ihren wissenschaftlichen Publikationen der DPG übertragen, damit die DPG weiterhin an diesen Ausschüttungen teilhaben kann. Ein mit der VG WORT und dem DPMA abgestimmtes und vom DPG-Vorstand beschlossenes Nachweisverfahren wurde daher im Herbst 2010 eingeleitet.

Über 7000 DPG-Mitglieder, von denen aufgrund statistischer Kriterien erwartet werden konnte, dass sie in den betreffenden Jahren wissenschaftlich publiziert haben, wurden von der DPG-Geschäftsstelle per E-Mail angeschrieben: Über einen personalisierten Link sollten die Mitglieder zunächst ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Unterstützung bekunden. Nach der positiven Entscheidung konnten die DPG-Mitglieder dann bibliografische Angaben zu den erforderlichen Jahren 2004–2007 übermitteln.

Von den angeschriebenen Mitgliedern folgten 624 ihrem persönlichen Link. Aus dieser Gruppe erklärten sich 362 Personen, die ihre Verwertungsrechte nicht selbst im betreffenden Zeitraum bei der VG WORT geltend gemacht hatten, bereit, der DPG ihre Vergütungsansprüche abzutreten. Diese DPG-Mitglieder erhielten von der DPG-Geschäftsstelle aus den von ihnen übermittelten Angaben erstellte Abtretungserklärungen mit der Bitte, diese unterschrieben zurückzusenden.

Nach Eingang von genügend vielen

Abtretungserklärungen wurde der geforderte Nachweis Ende Oktober 2010 an VG WORT zur Weiterreichung an das DPMA gesandt. Wird der Nachweis vom DPMA akzeptiert, erhält die DPG weiterhin jährlich eine Ausschüttung von der VG WORT. Der Umfang der Ausschüttung, die die DPG für ihre Vereinszwecke nutzen kann, entspricht beispielsweise ungefähr den jährlichen Kosten für den Buchpreis der DPG, mit dem rund 3000 Abiturientinnen und Abiturienten für hervorragende Leistungen im Fach Physik ausgezeichnet und für das Physikstudium motiviert werden.

Zu gegebener Zeit wird über das Ergebnis der Prüfung berichtet werden. Im Namen der DPG wird allen Mitgliedern, die sich an dem Verfahren beteiligt haben, schon jetzt herzlich für ihre Unterstützung und die Abtretung ihrer Rechte an die DPG gedankt!

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Mitgliederversammlung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin

Einladung zur Mitgliederversammlung der PGzB am Donnerstag, 10. Februar 2011, 16:30 Uhr, im Magnus-Haus Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplans für das neue Geschäftsjahr
6. Wahl des designierten Vorsitzenden und des Geschäftsführers
7. Wahl der Rechnungsprüfer für das neue Geschäftsjahr
8. Verschiedenes

W. Buck, M. Wilkens, H. Grahn, W. Gudat

Vorstandsratswahl der DVG

Aufforderung zur Benennung von Kandidaten für den Vorstandsrat der Deutschen Vakuum-Gesellschaft e. V. DVG

Im Frühjahr 2011 steht die Neuwahl des Vorstandsrats der Deutschen Vakuum-Gesellschaft (DVG) für die Wahlperiode 2011–2014 an. Mitglieder des Vorstandsrats mit Stimmrecht sind die Vorsitzenden der Ausschüsse der DVG (ex officio) sowie neun Personen, die in schriftlicher Abstimmung satzungsgemäß von der Gesamtheit der DVG-Mitglieder gewählt werden.

Im ersten Schritt der Vorstandsratswahlen sind alle Wahlberechtigten aufgefordert, bis zum **15. Januar 2011** Kandidatenvorschläge bei der DVG-Geschäftsstelle schriftlich oder per E-Mail (dvgs@ifos.uni-kl.de) einzureichen. Es sind auch Eigenkandidaturen möglich.

Nach Zustimmung der Kandidaten wird die Kandidatenliste mit Angaben zur Person im „Physik Journal“, in „Vakuum in Forschung und Praxis“ und auf der Homepage der DVG (<http://www.vakuumpgesellschaft.de>) veröffentlicht. Die Vorstandsratswahl findet als Briefwahl in den Wochen vor der Mitgliederversammlung 2011 statt, welche im März 2011 im Rahmen der DPG-Frühjahrstagung in Dresden abgehalten wird. Die Wahlunterlagen werden den DVG-Mitgliedern bis Mitte Februar 2011 zugesandt und müssen bis spätestens 4. März 2011 an die DVG-Geschäftsstelle zurückgeschickt werden. Entscheidend ist das Datum des Poststempels.

Deutsche Vakuum-Gesellschaft e.V. DVG, Geschäftsstelle: Dr. Michael Wahl, Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH an der Universität Kaiserslautern, Trippstadter Straße 120, 67663 Kaiserslautern, Telefon (0631) 205-73-3333; Telefax (0631) 205-73-3003

SCHÜLERPREIS DER PHYSIKALISCHEN GESELLSCHAFT ZU BERLIN

Kürzlich hat die Physikalischen Gesellschaft zu Berlin in einer öffentlichen Festveranstaltung an der TU Berlin 115 Schülerinnen und Schüler mit dem Schüler-Preis 2010 ausgezeichnet. Seit 1999 vergibt die Physikalische Gesellschaft zu Berlin diesen Preis an die besten Schülerinnen und Schüler aus den Physik-Leistungskursen der 12. Klassen aller Berliner Gymnasien. Der Preis besteht aus einem Buch mit physikalischem Thema und einer Urkunde.

Bei der Veranstaltung berichtete Thomas Lohse von der Humboldt-Universität in seinem Festvortrag über die ersten Erfolge am Large Hadron Col-



lider (LHC) in Genf. Anschließend wurde er von wissbegierigen Schülern um-

lagert, die ihn mit Fragen zum Physikstudium bombardierten.